

## A8 Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern

Gremium: Schreibgruppe  
Beschlussdatum: 11.03.2019  
Tagesordnungspunkt: 1. Programmkapitel

### Text

1 Die Gleichstellung aller Geschlechter ist für uns GRÜNE eine zentrale  
2 Gerechtigkeitsfrage. Wir setzen uns daher dafür ein, dass alle Menschen gleiche  
3 Rechte und gleiche Chancen haben. Wir wollen, dass alle auf gleicher Augenhöhe  
4 miteinander umgehen. Alle Menschen haben unterschiedliche Lebensbedingungen,  
5 Ansprüche und Bedürfnisse. Die Wahrnehmung und Reaktion auf diese Unterschiede  
6 unter den Leitziele von Gleichstellung und gleicher Teilhabe für alle  
7 Geschlechter muss daher integraler Bestandteil aller Politikbereiche der Stadt  
8 Freiberg sein.

#### 9 Schutz vor Gewalt

10 Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist immer noch ein großes gesellschaftliches  
11 Problem. Nach wie vor sind vor allem Frauen Opfer sexualisierter und häuslicher  
12 Gewalt, dies auch in Freiberg. Gewalt an Frauen muss wirksam begegnet werden und  
13 Opfer häuslicher Gewalt müssen unterstützt werden. Das Freiburger  
14 Frauenschutzhaus ist daher in seiner Existenz und in seiner personellen wie  
15 finanziellen Ausstattung zu sichern. In der Prävention wollen wir z.B. Anti-  
16 Gewalt-Trainings an Kindergärten, Schulen und Jugendeinrichtungen unterstützen.

#### 17 Gleichstellung für Schwule, Lesben, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle

18 Besonders in kleineren Städten wie Freiberg haben besonders junge Menschen immer  
19 noch Probleme sich selbst über ihre Geschlechter-Rolle und sexuelle Orientierung  
20 klar zu werden und auch offen dazu stehen zu können. Wir wollen, dass in unserer  
21 Stadt jede und jeder leben, lernen und arbeiten kann und dabei keiner  
22 Diskriminierung ausgesetzt ist. Leider herrscht gerade an Schulen oft ein  
23 feindliches Klima gegenüber Jugendlichen, die nicht den bestehenden Normen  
24 entsprechen.

25 Wir fordern daher, dass alle Schulen in unserer Stadt eine Coming-Out-  
26 AnsprechpartnerIn benennen, die/ der SchülerInnen bei ihrer Selbstfindung  
27 unterstützt und damit das Thema an den Schulen zur Normalität macht.  
28 Eingetragene Lebenspartnerschaften sollen endlich als gleichberechtigte und  
29 reale Partnerschaftsform neben der klassischen Ehe auch in den amtlichen  
30 Formularen und dem allgemeinen Sprachgebrauch Berücksichtigung finden. Deswegen  
31 fordern wir, die städtischen Satzungen konsequent zu überprüfen und Rechte und  
32 Pflichten, die EhepartnerInnen und der Ehe zustehen auf LebenspartnerInnen und  
33 Lebenspartnerschaften zu erweitern.